



DHBW

Stuttgart und Heidenheim

@ Public Health – Virtual Concept

ein Projekt des DHBW eCampus

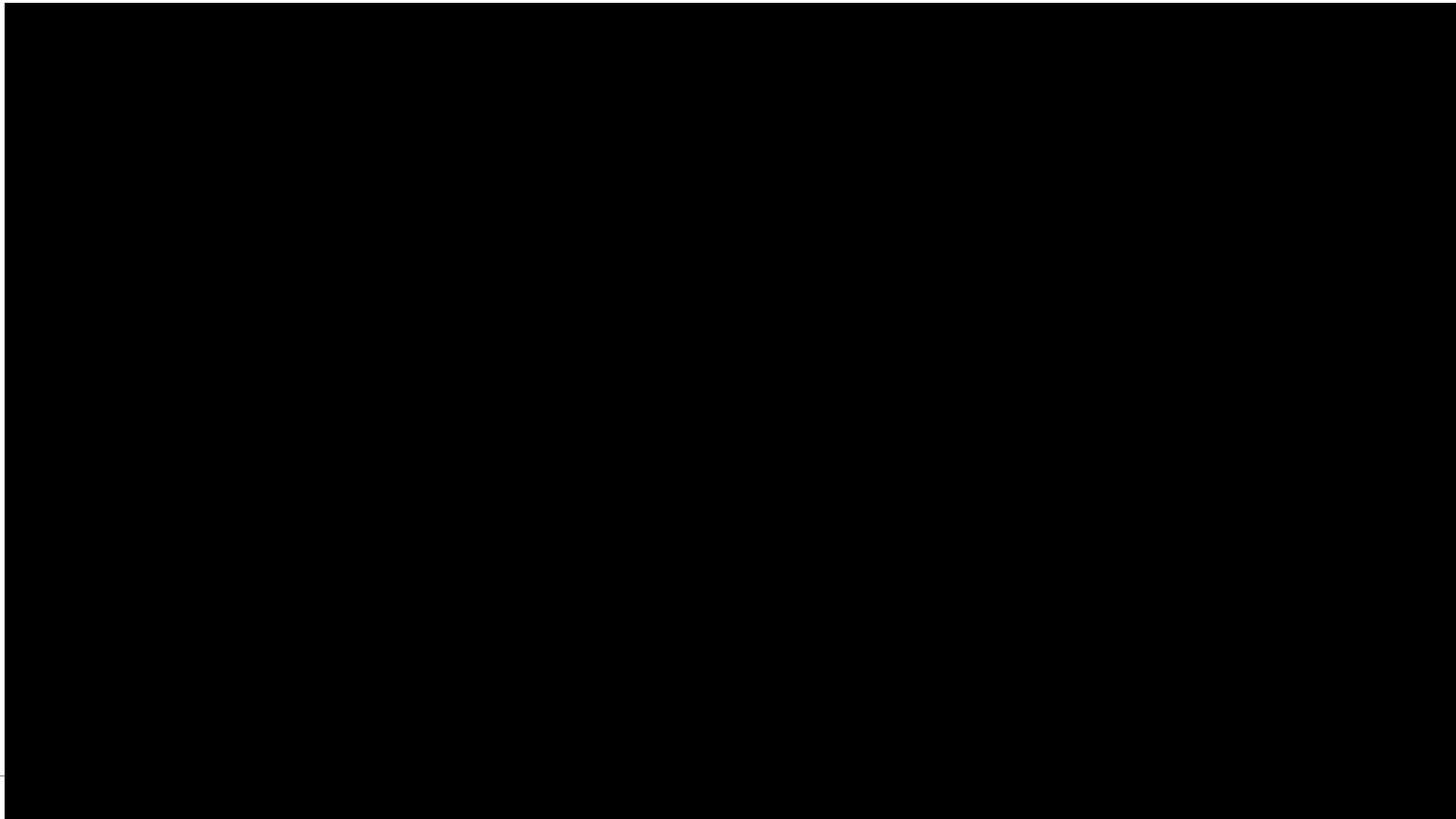
Prof. Dr. Margrit Ebinger, MPH und Prof. Dr. Claudia Winkelmann

Karlsruhe, 13.12.2017

SYMPOSIUM

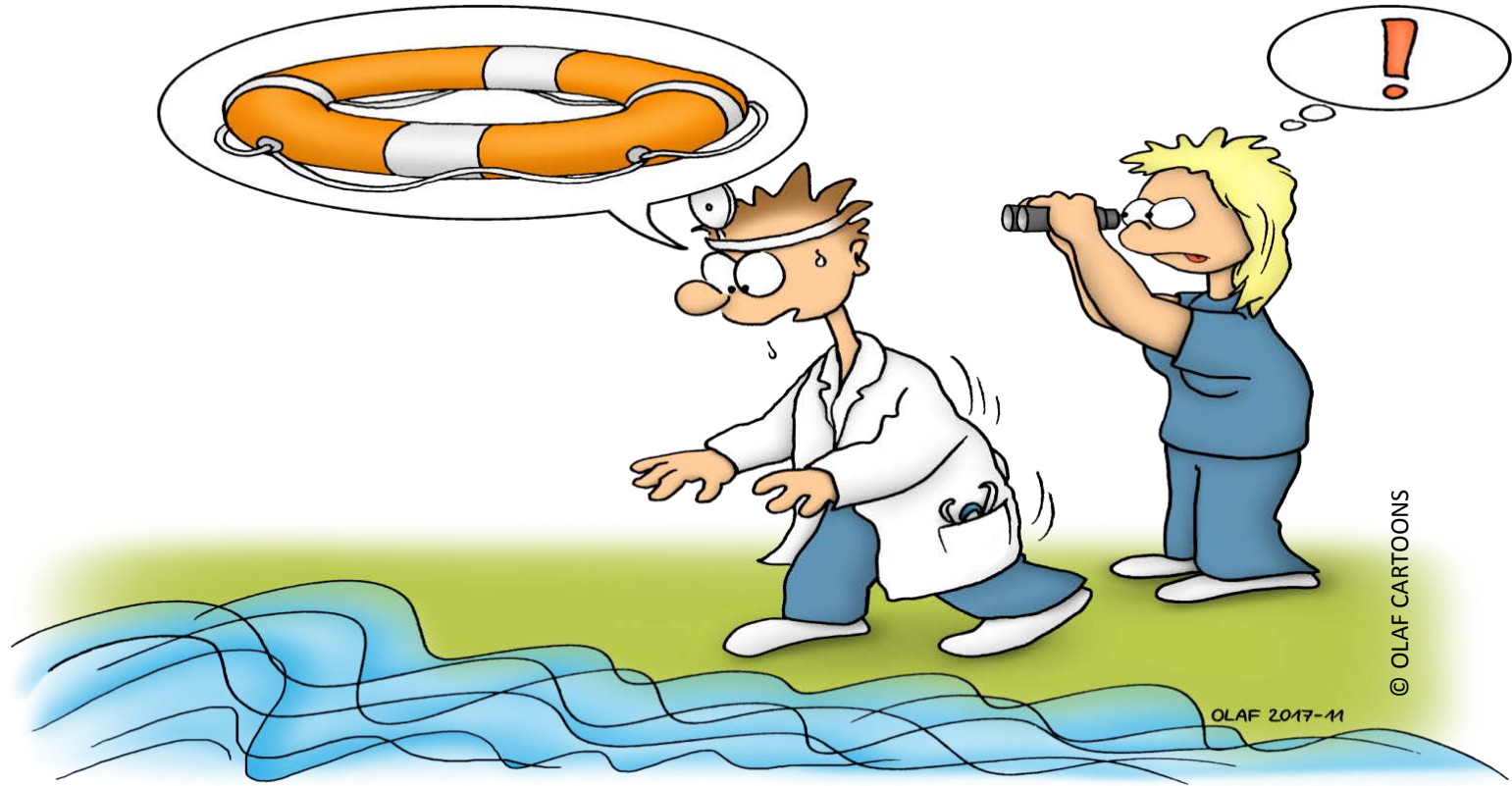
Digital Futures @ DHBW

Baden-Württemberg



eCAMPUS PROJEKT „PUBLIC HEALTH – VIRTUAL CONCEPT“ - @ PH

- DHBW Heidenheim, Studienzentrum Gesundheit
Studiengang Interprofessionelle Gesundheitsversorgung
- DHBW Stuttgart, Studienzentrum Gesundheitswissenschaften & Management
Studiengang Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften
- Sharing Plattform Moodle mit erweiterten Funktionen:
<https://ecampus.dhbw.de/>



© OLAF CARTOONS

OLAF 2017-11

ENTSCHEIDUNG FÜR PROJEKT-INHALT PUBLIC HEALTH (PH)



- international hohe Umsetzung von Blended-Learning-Konzepten (BL) in Schools of Public Health¹
- Studien zeigen eine hohe Zufriedenheit mit BL-Konzepten in der PH Lehre^{2,3}
- zukunftsweisender Weg in der PH Lehre: höchster Nutzen durch Kombination „face-to-face education“ & „technology-based education“^{4,5}



@ PH - PROJEKTbeschreibung

- eine standortübergreifende Blended-Learning Veranstaltung wurde entwickelt
- Präsenzzeiten wurden kombiniert mit webbasierten Lerneinheiten im begleiteten Selbststudium

- Ziel: die Studierenden befähigen, Public Health-bezogene Fragestellungen strukturiert zu analysieren und eigenständig Lösungsansätze in Projektarbeit zu entwickeln und zu reflektieren

@ PH - PROJEKTVERLAUF

Phase 1:
Schwerpunkt **Grundlagen** und **Gesundheitsberichterstattung (GBE)**

Phase 2:
Schwerpunkt **Prävention** und **Gesundheitsförderung (GF)**



PHASE 1: GRUNDLAGEN UND GESUNDHEITSBERICHTERSTATTUNG (GBE)

■ *webbased Training/Selbststudium*
■ *Präsenzstudium*

■ Camtasia
 ■ Erweiterte Funktionen in Moodle
 ■ Screencast/ Active Presenter
 ■ Adobe Connect oder Vitero

Unterstützung durch technische Anleitungen und Arbeitsanweisungen

Standortübergreifendes Kennenlernen via Livestream integriert (9.12.2016)



Videoclip


Angebot von „online-Sprechstunden“


Präsentationen der Studierenden, Veröffentlichung der Ergebnisse in Moodle

Zeitplan

St	Oktober 2016	Ende November 2016 (8h)	Dezember 2016 (5h)	Dezember 2016 (5h)	Mitte Dezember 2016 (8h)
HDH	November 2016 (1h)	November/Dezember/ Januar 2016/2017 (36h)	März 2017 (22h)	April 2017 (2h)	Juni 2017 (36h)
				Juni 2017 (36h)	Juni 2017 (8h)

PHASE 2: PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG (GF)

 *webbased Training/Selbststudium*

 *Präsenzstudium*

Erweiterte Funktionen
in Moodle

Videoschnittprogramme (freeware)
Livestream/ Adobe Connect

Livestream/
Adobe Connect

**Standortübergreifendes Video-
Tutorium in Gruppen:
Support durch TutorInnen und
Dozierende (laufend)**



Erstellung eines Lehrvideos,
zielgruppengerechtes Handout
& dt./engl. Abstract, Unterstützung durch „online-
Sprechstunden“

Präsentation der besten Projekte,
Fachvorträge, Erstellung eines
Tagungsbandes mit ausgewählten
Abstracts, evtl. Posterausstellung

Zeitplan

	St.	HDH
	Dezember 2016 (8h)	Dezember 2016 April 2017 (9h)
	Ende Dezember 2016	Ende April 2017 (19h)
	Dezember, Februar 2017 (70h)	Ende Juni 2017 (60h)
	Mitte Februar 2017 (8h)	Mitte August 2017 (2h)
	Call for Abstracts (Auswahl durch int. PH-Jury)	Teilnahme im dritten Studienjahr
	Juni 2017 (8h)	
	Juli 2017	Mitte August 2017 (15h)

@ PH – TUTORENKONZEPT: ANLEITUNGEN UND VIDEOS

How to be a "e-tutor"?

Informationen, Hilfestellungen und Anleitungen für Dozierende und tutoriell Mitarbeitende im Modul Public Health - Virtual Concept

Aufgaben "e-tutor" im Modul Public Health - Virtual Concept

 [Tutorielle Aufgaben und Timeline](#)

 [Anleitung: Zugriffsrechte für einen Abschnitt erteilen](#)

Kommunikations-Tools anlegen und nutzen

▶ Video: Quickmail

Kurzes Erklärvideo zum einfachen Versenden von E-mails an alle oder ausgewählte Nutzer/-innen eines Moodle-Kurses. (1:10 Min)

▶ Video: Forum anlegen

Kurzes Erklärvideo zum Anlegen von Diskussionsforen in einem Moodlekurs. (3:42 Min)

Glossar

▶ Video: Glossar anlegen

Kurzer Screencast zum Anlegen eines Glossars in Moodle. Jeder im Kursbereich eingeschriebene Studierende kann hier ganz frei Einträge verfassen (Es können aber keine von den Tutoren und Tutorinnen im Voraus angelegten Beiträge überarbeitet werden, da diese die Rechte an den Beiträgen haben!). Es lässt sich am Schluss eine druckerfreundliche Zusammenfassung der Inhalte als PDF herunterladen, die dann weiter verwendet werden kann. Sollen die Studierenden an den Beiträgen von der anderen arbeiten oder diese korrigieren, empfiehlt sich eher das Anlegen eines Wikis. Soll die Editierung eingeschränkt erfolgen, können die Studierenden in den Kommentarfeldern der bereits getätigten Glossareinträge Empfehlungen vornehmen.

e-Tests anlegen und pflegen

▶ Video: Erstellung von e-Tests

Kommentierter Screencast (Video) zur Erstellung von allgemeinen E-Test-Bereichen in den Kursbereichen auf Moodle. Dieser Arbeitsschritt muss immer als erstes ausgeführt werden. (2:51 Min)

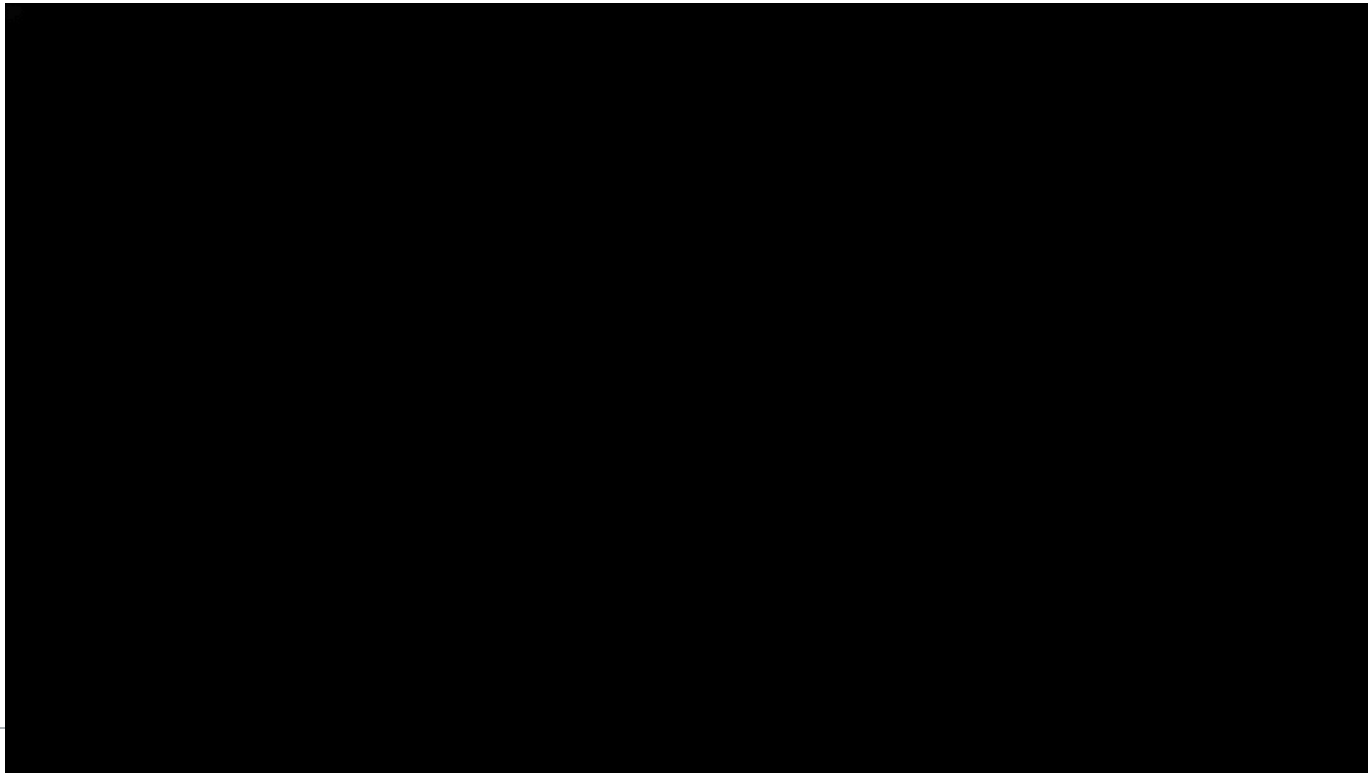
▶ Video: Pflege vorhandener e-Tests - Fragesammlung

Kommentierter Screencast zur allgemeinen Pflege, erneuten Bearbeitung und das Verschieben bereits vorhandener Fragen oder Fragesammlungen. Der allgemeine E-Test-Kursbereich wurde in diesem Video bereits angelegt. (1:03 Min)

▶ Video: Multiple-Choice-Fragen erstellen

Kommentierter Screencast zur Nutzung des E-Test-Elements der Fragengestaltung durch das Beantworten von Fragen mit Hilfe mehrere Antwortvorgaben. Der allgemeine E-Test-Kursbereich wurde in diesem Video bereits angelegt. (2:24 Min)

@ PH – TUTORENKONZEPT: BEISPIEL AUSSCHNITT VIDEO



@ PH - HIGHLIGHTS:

- **standortübergreifendes Kennenlernen**
Studierende aus Stuttgart und Heidenheim mit
Public Health Quiz via **Livestream**
am 9.12.2016
- **Webinar zu Health Promotion mit Prof. Tervaskanto**
von der Universität **Oulu/Finnland**
am 14.12.2016





© OLAF CARTOONS

@ PH – VON DER GESUNDHEITSBERICHTERSTATTUNG

Aufgaben Selbststudium

- Einstieg in die Grundlagen mit Hilfe **leitfragengestützter Aufarbeitung** einschlägiger Publikationen
- **Kooperative Glossarerstellung**
- Vergleich von Gesundheitsindikatoren ausgewählter Länder durch **webbasierte Recherche in internationalen Datenbanken** mit Präsentation in Präsenz (Flipped Classroom)
- Ermittlung von Ansätzen für Prävention in **Gruppenarbeit (Präsenz)**

@ PH – BEISPIEL GLOSSAR

Glossar



Glossar: Public Health

Arbeitsanweisung

Im Glossar legen Sie Ihre Rechercheergebnisse der Ihnen zugeteilten Begriffe (PDF Datei unter dem Glossar) als Einträge an. Das Format sowie die anzugebenden Informationen sind bereits bei den jeweiligen Begriffen eingestellt. Sie löschen diese Vorgaben und ersetzen sie dementsprechend durch Ihre Rechercheergebnisse.

Suchen Sie den Ihnen zugeteilten Begriff im Glossar heraus. Sie bearbeiten Ihren Begriff, indem Sie rechts unten auf das kleine Zahnrad "Bearbeiten" neben Ihrem Begriff klicken. Bearbeiten Sie dort bitte **NUR** das Feld "**Definition**" (gegebenenfalls auch die Felder "Alternativbegriff" und "Anhang").

Finden Sie eine erschöpfende Definition für Ihren Begriff in Bezug auf Public Health. Zudem sind nach Möglichkeit ein bis zwei Beispiele aus der Praxis/Literatur anzugeben. Geben Sie außerdem die Quellen an, durch die Sie die Informationen erhalten haben. Wenn Sie verwandte Begriffe zu dem Ihnen zugeteilten finden sollten, können Sie diese auch angeben. Als letztes überlegen Sie sich eine Beispielfrage zu Ihrem Begriff im Multiple-Choice-Format mit vier möglichen Antworten, von denen nur eine richtig sein soll. Diese soll dann ganz unten in Ihrem Glossarbeitrag eingestellt werden. (Bsp. für eine Multiple-Choice-Frage: "Wählen Sie den Risikofaktor aus, bei dem man an einer arteriellen Hypertonie erkranken kann (eine Antwort möglich)." 1. Nikotinabusus (richtig) 2. gesteigerte körperliche Aktivität 3. Varizen 4. Nichts davon)

Nutzen Sie zur Recherche der Definitionen vornehmlich *Pschyrembel online* (Sie müssen sich hierfür im Internet der DHBW befinden, bzw. mit ihrem Lehreaccount anmelden)

<http://www.degruyter.com/db/pschyprem>



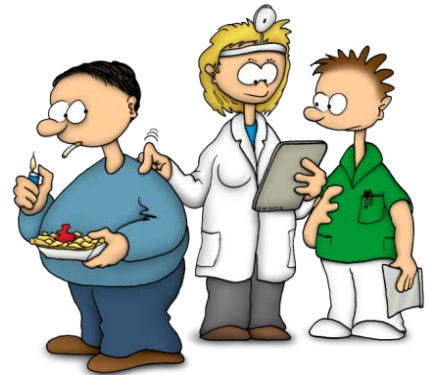
Zuteilung der Begriffe für das Glossar

Entnehmen Sie ihren Begriff, den Sie für das Glossar definieren sollen, aus diesem PDF. Dazu suchen Sie in Ihrem Kurs nach Ihrer Matrikelnummer.

@ PH – ZUM ZIELGRUPPENORIENTIERTEN PRÄVENTIONSKONZEPT

Aufgabe an Studierenden:

- Erarbeitung einer **Projektskizze** für ein **zielgruppenspezifisches** Konzept für eine Gesundheitsintervention in einem **spezifischen Setting**
- **Kriterien geleitete Konzeptentwicklung:** Prinzipien guter Prävention und Gesundheitsförderung (BVPG 2013)
- **Promotionsvideo** zum Projekt erstellen



© OLAF CARTOONS

PROJEKTIDEEN IM STUDIENGANG ANG. GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN

- **Beikosteinführung bei Säuglingen**
- Gesundheitsförderung und Prävention in der KiTa
- „Gesunde Pause – be healthy!“ (Schüler/innen)
- Psychische Gesundheit von Auszubildenden während des Krankenpflegeexamens
- Gesundheitscoaching an der Pflegeschule
- Resilienz bei Auszubildenden in der Pflege
- Nutzen und Risiken von Fitnessgadgets (Studierende)
- Umsetzung von Fit2Go bei Studierenden
- Ernährungskompass für Studierende
- Projekt „Rund um Gesund“ (Pflegekräfte im Krankenhaus)
- Diabetesprävention bei Krankenhauspersonal
- Prävention bandscheibenbedingter Erkrankungen der Wirbelsäule (Pfleger im Krankenhaus)
- **Unterstützung des Projektes Gesund&Bunt**
- Medikamentenmanagement bei Menschen > 65 Jahren

STUDIERENDENPROJEKTE – BEISPIEL 1 (DÖRR L. ET AL.)

Projektskizze

kurze, prägnante, übersichtlich und wissenschaftlich fundierte **Informationen zur Beikosteinführung für Eltern** mit Verweis auf pflegerische Elternberatung und Empfehlungen des Forschungsinstitutes für Kinderernährung

- **Aufklärungsvideo für Eltern**



STUDIERTENDENPROJEKTE – BEISPIEL 2 (WEBER ET AL.)

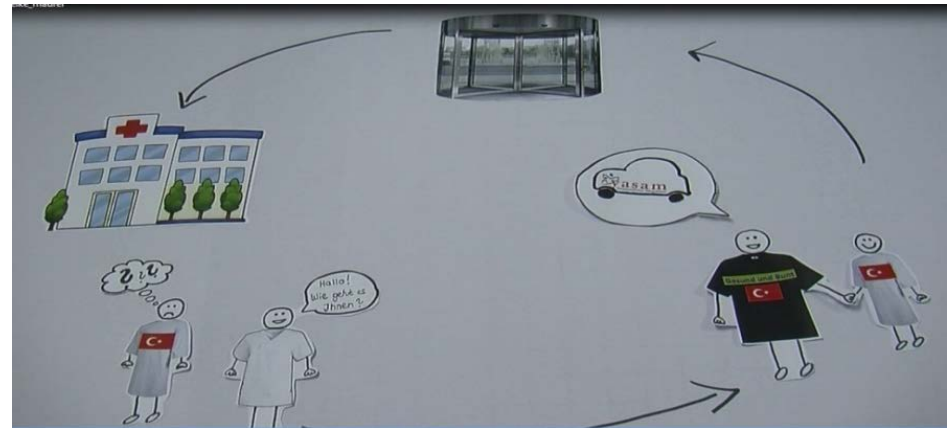
Unterstützung des Projektes „Gesund und Bunt“ - Kultursensible Pflegeüberleitung aus dem Krankenhaus in die häusliche Umgebung für ältere türkeistämmige Menschen in Stuttgart

<http://www.werkstatt-paritaet-bw.de/projekte/gesund-und-bunt/>

Projektskizze

Informationsvideo zu dem Projekt mit Interviews der Projektleiterinnen

Informationsmaterial zum Projekt bereitstellen



STUDIENDENPROJEKTE - BEISPIEL 3

PROJEKTUMSETZUNG UND -EVALUATION "MIT RÜCKENWIND" AN DER DHBW HEIDENHEIM



GEMEINSAMES STUDENTISCHES PUBLIC HEALTH SYMPOSIUM



@ PH - AUSBLICK

- Übertragung auf andere Studiengänge: WGM und APW
- Entwicklung eines internationalen webbasierten Public Health Kurses mit finnischen Kooperationspartnern in Oulu
- Gestaltung von alternativen Prüfungsformaten: Assignment

@ PH - AUSBLICK



Fachhochschule Kiel: Service-Roboter in der häuslichen Pflege,
<https://www.youtube.com/watch?v=0fpiOSo7fPI> (Stand: 12.12.2017)

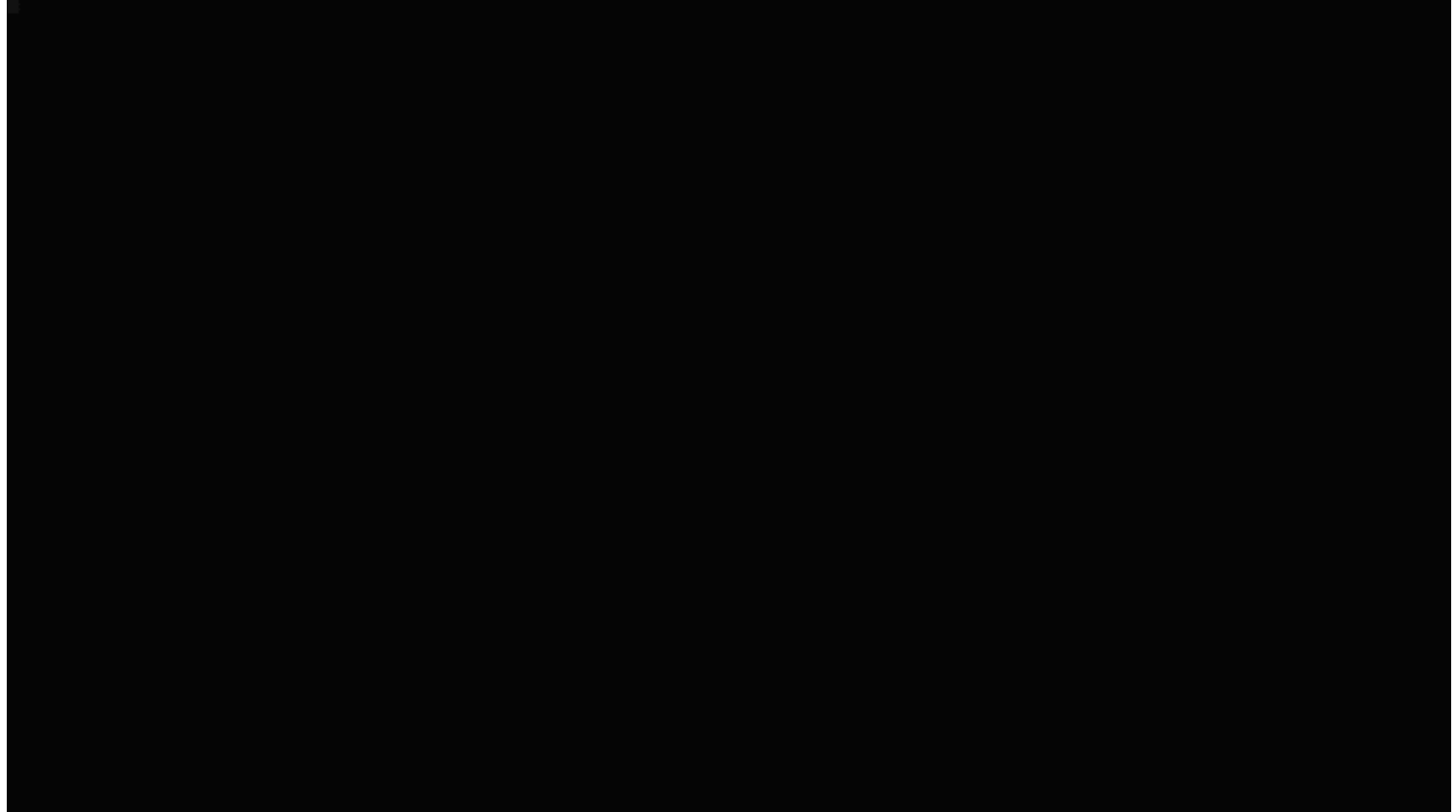


EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN...

- das Projekt eCampus für diese Möglichkeit
- das Team vom AWZ für den Support in Moodle
- Marco-Andreas Müller, Wolfgang Kurz, Ulrike Kienle für die kreative und tatkräftige Unterstützung
- den Studierenden für ihre engagierte Teilhabe



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



LITERATUR

Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (2013): Prinzipien guter Prävention und Gesundheitsförderung, Leitbild der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG), verabschiedet am 09.04.2013 auf der Mitgliederversammlung in Berlin.

Cuff P et al: Envisioning the Future of Health Professional Education: Workshop Summary. 2015, PREPUBLICATION COPY, <http://www.nap.edu/21796>.

Grossmann, B.; Noweski, M. (2016): Qualität in der Primärprävention. Ergebnisse einer Mitgliederbefragung der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V., *Gesundh ökon Qual manag* 2016; 21: 163–167.

Institute of Medicine of the National Academies. Who will keep the public healthy: educating public health professionals for the 21st century [cited 2005 Nov 5]. November 4, 2002. Available from: URL: <http://www.iom.edu/report.asp?id=4307>.

Kiviniemi MT: Effects of a blended learning approach on student outcomes in a graduate-level public health course. *BMC Medical Education* 2014, 14:47.

Moore G et al: Using blended learning in training the public health workforce in emergency preparedness. *Public Health Reports / March–April 2006 / Volume 121*.

Rosenbrock R: Was ist New Public Health? *Bundesgesundheitsbl Gesundheitsforsch - Gesundheitsschutz* 2001, 44:753–762.

So HJ: Is blended learning a viable option in public health education? A case study of student satisfaction with a blended graduate course. *J Public Health Manag Pract.* 2009 Jan-Feb;15(1):59-66.

WHO: The European Health Report 2015. Targets and beyond – Reaching new frontiers in evidence. Highlights, 2015.